

## TIAFT 50th Anniversary am 26./27. April 2013 in London

Cornelia Brehmer

Institut für Rechtsmedizin, Winterthurer Straße 190, CH – 8057 Zürich, Schweiz

---

Im April 1963 wurde die TIAFT, The International Association of Forensic Toxicology, in London gegründet. Am 26. und 27. April 2013 konnte der 50. (!) Geburtstag der Gesellschaft in London gefeiert werden. Dies in der „Guildhall“, im Herzen der City of London. Die Guildhall ist ein wunderschönes altes Gebäude mit zahlreichen prunkvollen Räumen, welche normalerweise für Staats- und andere Würdenträger und für königliche Anlässe reserviert ist.



Abb. 1. TIAFT 50th Anniversary Teilnehmer; rechts Past-Presidents und President Elect (v. l. n. r.): Rokus de Zeeuw, Niederlande (1993-1996), Heesun Chung, Korea (2014-2017), Bryan Finkle, USA (1975-1978), Olaf Drummer, Australien (2008-2011), Alain Verstraete, Belgien (2011-2014), Robert Wennig, Luxemburg (1996-2002), Marilyn Huestis, USA (2002-2005), Pascal Kintz, Frankreich (2005-2008).

220 Toxikologen aus 30 verschiedenen Ländern besuchten diesen feierlichen Anlass. Erfreulich war, dass viele unserer Past-Presidents anwesend waren; Hans Brandenberger, President 1978-1984 und mein erster Chef in der Zürcher Rechtsmedizin - habe ich vermisst.

Der aktuelle TIAFT-Präsident Alain Verstraete eröffnete den Festakt der Gesellschaft, die 50 Jahre nach ihrer Gründung mehr als 1'700 Mitglieder aus 100 verschiedenen Ländern der ganzen Welt zu Mitgliedern zählen darf.

Anschliessend folgten über zwei Tage weitere interessante Vorträge, u.a. von Robert Wennig, TIAFT-Präsident 1996-2002. Robert stellte interessante und amüsante Zusammenhänge zwischen der Philatelie und der forensischen Toxikologie vor. Im Laufe des Vortrages versagte Robert immer stärker die Stimme - das Auditorium litt mit ihm mit - aber in diesem Vortragsraum war Trinken nicht gestattet. Als die Stimme von Robert ganz stark in Mitleidenschaft gezogen war, gab es dann doch eine Ausnahme und ein Glas Wasser wurde gereicht. Robert wie die Zuhörer atmeten auf...

Vina Spiehler, TIAFT Secretary 1990-1996, sprach über die Immunochemie von gestern und heute. Nebenbei erfuhren die Zuhörenden, dass Arnold O. Beckmann (u.a. Erfinder des pH-Meters) in Californien früher der Nachbar von Vina war. Ein so prominenter Anrainer ist für den wissenschaftlichen Gedankenaustausch sicherlich erfrischend.

Einen höchst interessanten Vortrag hielt Gerard Hopfgartner über Neuheiten in der forensischen Analytik insbesondere der Massenspektrometrie, so z.B. über MALDI, UPLC und SRM/MS.

Es folgten weitere interessante und informative Referate, u.a. über die post mortem Toxikologie (Olaf Drummer TIAFT-Präsident 2008-2011), über Möglichkeiten und Probleme der Haaranalytik (Pascal Kintz, TIAFT-Präsident 2005-2008), über Drug Facilitated Crime (Marc Le Beau, TIFAT-Treasurer 2011-2014); über den Metabolismus und die Nachweisbarkeit von neuen Drogen wie z.B. Phencyclidin-Derivate, Fentanyl-Derivate und Cathinone (Hans Maurer, TIAFT Board Member seit 2005).

Jochen Beyer (TIAFT Young Scientist Committee Member und Bulletin Editor seit 2009) berichtete über die Young Scientists. Die Gruppe der „Young Scientists“, d.h. junger Toxikologen (Alter unter 41 Jahren) wurde 1996 von 6 jungen Wissenschaftlern gegründet. Heute umfassen die Young Scientists 23 Mitglieder aus 14 verschiedenen Ländern. Jeweils vor Beginn eines TIAFT-Meetings wird ein Workshop für die zukünftigen Toxikologen angeboten, es kombiniert ein „meet and greet“. Im Weiteren wird beim TIAFT-Meeting der Young Scientist Award verliehen.

Ampika Leelapojanaporn (Vice President of the Thai Forensic Toxicology Network) stellte Teile der Thailändischen Toxikologie vor und sprach der TIAFT wiederholt Dank für die grosse Unterstützung bei der Entwicklung der forensischen Toxikologie in ihrem Land aus.

Die verschiedenen, interessanten Referate wurden am Freitag mit einem lukullischen Abend in einer einzigartigen Umgebung, in einem der prächtigen und geschichtsträchtigen Räume der Guildhall, abgeschlossen, wobei der für die TIAFT-Meetings beliebte „call of nations“ natürlich nicht fehlte!

Die Vorträge am Samstag schlossen mit einem Stehlunch ab. Anschliessend gab es noch ein weiteres Highlight: mit einem typischen Londoner Doppeldecker Bus wurden wir auf einer knapp einstündigen Stadtrundfahrt an den wichtigsten Sehenswürdigkeiten vorbei gefahren. Als i-Tüpfelchen gab es zusätzlich eine Bootsfahrt auf der Themse als „hop on hop off“-Tour.

Mit vielen schönen Eindrücken des so gut organisierten Meetings und interessanten Referaten und Gesprächen unter den Kollegen ging das Geburtstagsfest zu Ende. Möge die TIAFT sich in den kommenden 50 Jahren in ähnlichem Geist weiterentwickeln!

Die GTFCh hat das wissenschaftliche Programm aus dem Überschuss des Bonner TIAFT-Meetings finanziell unterstützt, was mehrfach dankend Erwähnung fand.